

Ercheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Preis vierteljährlich Mark 80 Pfennige.

# Erzgeb. Volksfreund.

Inserionsgebühren die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige.

## Amtsblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 211.

Sonntag, den 10. September

1882.

### Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Montag, den 18. September 1882,

Nachmittags 3 Uhr,  
im Verhandlungslocale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.  
Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hauskur des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.  
Schwarzenberg, am 7. September 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Fehr. von Wirsing.

### Bekanntmachung.

Am **15. und 16. September a. c.**  
sollen die Expositionslocalitäten des unterzeichneten Königl. Amtsgerichts gereinigt werden, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß an diesen Tagen nur dringliche Sachen angenommen und expedirt werden.

Königliches Amtsgericht Schwarzenberg,  
den 8. September 1882.  
Sorge.

Daß dem Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgerichte Schneeberg, Herrn **Carl August Kirsten**, vom Königlichen Finanzministerium die Ortsstempelentnahme zu Schneeberg übertragen worden ist, wird bekannt gemacht.  
Zwickau, am 4. September 1882.

Königlicher Kreissteuerrath.  
Stof.

### Auction.

Auf Antrag der Erben weil. Johann Gottlieb **Markert's**, gewesenen Gasthofsbesitzers hier, soll das zum Nachlasse gehörige Inventar, bestehend in:  
Bieh, Wagen, Schlitten, Ackergeräthschaften, Felberträgen, Meubles, Wirtschafts- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellanfachen, Betten mit Zubehör, Kleidung, Wäsche,

Donnerstag, am 14. September 1882

und folgende Tage  
von Vormittags 9 Uhr an  
im **Nachlasshause**

öffentlich gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung gebracht werden.  
Schwarzenberg, am 2. September 1882.

Königliches Amtsgericht.  
J. A.  
Martini, Aß.

### Feldverpachtung.

Die pachtfrei gewordenen herrschaftlichen Feldparzellen, und zwar:  
a) die mit Nr. 39 bis mit 43 bezeichneten vom sogenannten Oberraumstück,  
b) die mit Nr. 12 bezeichnete auf dem hohen Hahn,

sollen  
**Dienstag, den 19. September 1882**  
anderweit auf mehrere Jahre zur Verpachtung gelangen.  
Pachtliebhaber werden ersucht, sich gedachten Tags Vormittags 9 Uhr in der Expedition des Rentamts einzufinden.  
Hartenstein, den 6. September 1882.

Fürstlich Schönburgisches Rentamt.  
Habermann.

### Bekanntmachung.

Verpachtung communlicher Grundstücke betr.

Nächstens  
**Freitag, als den 15. September 1882,**

von Vormittags 10 Uhr an  
sollen die communlichen Feld- und Wiesengrundstücke Parzelle Nr. 9, 11, 13, 24, 38, 45, 47, 54, 59, 60, 74, 75, 88, 114, 126, 136 und 147 des Theilungsplanes auf 6 bezl. 12 hintereinanderfolgende Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiermit geladen, sich zu der angegebenen Zeit an Rathserpeditionsstelle einzufinden und der Verpachtung gewärtig zu halten.  
Löbnitz, am 8. September 1882.

Der Rath der Stadt Löbnitz.  
J. St.  
Carl Chr. Stöbel.

rechte Hand abgerissen wurde. Der Bedauernswerthe wurde nach dem hiesigen Friedrichshospital gebracht.  
Schneeberg, den 9. September 1882.

Löbnitz, 7. Sept. In dem benachbarten Grünha hatte gestern ein bei den Dreschmaschinen beschäftigter Arbeiter des Gutsbesizers Schettler das Unglück, dem gangbaren Getriebe zu nahe zu kommen, wobei demselben die

rechte Hand abgerissen wurde. Der Bedauernswerthe wurde nach dem hiesigen Friedrichshospital gebracht.  
Löbnitz, den 8. Septbr. Sicherem Vernehmen nach ist Herr Amtsrichter Uhlemann hier, als Soldat für das Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal designirt und wird Anfangs October in seinen neuen Wirkungskreis eintreten. Als dessen Nachfolger für das hiesige Amtsgericht wird Herr

Amtsgerichts-Assessor Schumann in Glauchau bezeichnet.  
Zwickau, den 8. September. Nachdem schon von 12 Uhr an der hiesige Bahnhof sich dicht mit Menschen gefüllt hatte, brauste kurz vor 1 Uhr der Extrazug heran, welcher Ihre Majestäten den König und die Königin, den Prinzen und die Prinzessin Georg, sowie die Prinzessin

### Holzauktion auf Großpöhlaer Staatsforstrevier.

Im Gasthaus „zum Bade“ in Raschau

Montag, den 18. September d. J.,

von früh 9 Uhr an  
sollende auf Großpöhlaer Forstrevier in den Bezirken: „Hoher Weg, Sachsenberg, Behn- gruben und Burfersleithe“ aufbereitete Hölzer, als:

76	sichtene Stämme	von 13 bis 15 cm.	Mittendurchmesser
259	„	16 - 22	„
52	„	23 - 29	„
2	„	31 u. 33	„
42	buchene Klöber	13 bis 27	oberem Durchmesser
2301	sichtene	13 - 50	„
4100	Stangen	4 - 6	unterem
3020	„	7	„
2605	„	8 u. 9	„
1496	„	10 bis 12	„
400	„	13 - 15	„
573	Meter buchene Aeste.		

einzel und partienweise  
gegen sofortige baare Bezahlung  
und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 15. oder 16. September a. c., an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Oberförster zu wenden, oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Schwarzenberg und Königl. Forstrevierverwaltung Großpöhla,  
am 8. September 1882.

Brückner.

Niedner.

### Holzauktion auf Breitenbrunner Staatsforstrevier.

Folgende auf Breitenbrunner Forstrevier in den nachgenannten Abtheilungen aufbereitete Hölzer sollen

Donnerstag, den 21. September d. J.,

und zwar:  
im **Bechstein'schen Gasthofs** zu Breitenbrunn,

58	Stück weiche Stämme	von 11-15 cm.	Mittendstärke,	11-20 m.	} lang,
26	„	16-22	„	„	
12	harte Klöber	23-48	Oberstärke,	3, und	} Einzelbruch, Abtheilung
4652	weiche	13-22	„	4, m.	
1340	„	23-66	„	lang,	} 21-33, 35-
9	„	23-29	„	5, m. lang,	
4719	Stangenklöber	7-12	„	4, m.	} 53, 59-66 und Schlag in Abtheilung 32,
2	Raummeter harte Brennweite,				
148	weiche				
1	harte Brennknüppel,				
123	weiche				
5	harte Brennäste,				
133	weiche				
7	harte Faden,				
1	weiche				

im **Hôtel de Saxe** zu Johannegeorgenstadt,  
von nachmittags 5 Uhr an,

10	Raummeter weiche Brennweite,	} Einzelbruch, Abtheilung 27-36 und Schlag in Abth. 32,
25	„ „ Brennknüppel,	
33	„ „ Brennäste und	
417	„ „ Stöcke	

einzel und partienweise  
gegen sofortige baare Bezahlung  
und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 19. oder 20. September a. c., an jedem Tage bis früh 9 Uhr, an den mitunterzeichneten Oberförster zu wenden oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Schwarzenberg und Königl. Forstrevierverwaltung Breitenbrunn,  
am 7. September 1882.

Brückner.

Schlig.



Matilde und den Prinzen Friedrich August nebst hohem Gefolge unserer Schwane Stadt zu führte. Auf dem Perron des Bahnhofes hatten sich zum ehrfürchtigen Empfang der Allerhöchsten, Höchsten und hohen Herrschaften die Spitzen der hiesigen kaiserlichen, königlichen, städtischen, geistlichen und Schul-Behörden, Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten, die hier anwesenden Herren Offiziere des Landwehr-Bezirkskommandos und der Garnison, sowie Damen des Albertvereins zc. eingefunden. Beim Abgehen des Tages spielte das Stadtmusikchor und nach dem Halten des Tages begrüßte Herr Oberbürgermeister Streit die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften mit einer kurzen Ansprache und einem dreimaligen Hoch, in welches, das zahlreich versammelte Publikum begeistert einstimmte worauf Höchstselben die Waggons verließen und nach Vorstellung der zum Empfang anwesenden Herren und Damen mit mehreren derselben sich huldvollst zu unterhalten gerührten. Nachdem noch weißgekleidete Mädchen Ihrer Majestät der Königin und Ihren königl. Hoheiten der Prinzessin Georg und der Prinzessin Matilde prächtige Blumensträuße überreicht hatten, worüber Allerhöchstselben sich höchst erfreut waren, wurden unter abermaliger Musikbegleitung die vor dem Bahnhofe bereit gehaltenen Equipagen von Ihren königl. Majestäten und Ihren königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen, deren hohem Gefolge und mehreren zum Empfang erschienenen Herren bestiegen und unter wiederholtem Hochrufen des in den Straßen dichtgedrängten Publikums durch die Bahnhof-, die untere Reichenbacher und die Verdauer Straße — welche durch große betränzte Masten, Flaggen, Guirlanden, eingesezte Lampionen zc. reich geschmückt waren — nach dem Ausstellungsplatze gefahren. Allerhöchstselben traten

zunächst in das zu ihrem Aufenthalte gewählte Sarsfert'sche Jagdzimmer, begaben sich aber alsbald, geführt vom Rittergutsbesitzer Seiler, Generalsekretär von Langsdorff, Kreissekretär Bunde nach der Molkerei und sodann nach der Lehrmittelausstellung; von allen ausgehellten Gegenständen eingehendste Kenntniss nehmend und Befriedigung ausprechend. Die Erklärung der vom k. Finanzministerium zur Ausstellung überlassenen Gegenstände hatte Staatsminister von Köhner, Cz., übernommen. Nunmehr begaben sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften zurück in das erwähnte Jagdzimmer, wofelbst inzwischen das Diner, zubereitet vom Restaurateur Höpne, servirt worden. Nach dem Diner setzten die allerhöchsten Herrschaften den Besuch der Ausstellung fort, wohnten der Vorführung der Thiere beim und verließen 16 Uhr unter demselben Cerimonell, wie bei Empfang, den Ausstellungsplatz; 16 Uhr bereits verließ der k. Train, gefolgt von dem drausenden Hurrarufen und den Klängen der Musik, dem Geläute der Glocken und begleitet von den Segenswünschen unserer Stadt, den hiesigen Bahnhof. Kurz erwähnt sei, daß nicht allein die Straßen, welche die allerhöchsten Herrschaften passirten, sondern die ganze Stadt aus Reichthum beflügelt, die Häuser betränzt, mit den Bäumen der l. Majestäten und sonst glänzend geschmückt waren. Als Kuriosum in dieser Beziehung zeichnete sich ein größeres Haus in der Bahnhofstraße aus, das ein Schirmfabrikant mit einer großen Anzahl ausgespannter Schirme in den Stadt-, Landes-, Reichs- und den Hausfarben der Königin beforirt hatte.

Dresden, 8. Septbr. Gestern Morgen ließ Herr Stadtrath Leucher unter technischer Ueberwachung des Herrn Krumhaar eine Probe mit den zwei Hauptfontainen des Albertplatzes vornehmen, um die Effekte zu prüfen, welche zum Kaiser-Einzuge dort paradien sollen. Die Firma Hoff u. Co. hat hierzu Aufträge für das Mundstück der Fontainen gefertigt, welche nach dem Injektor-system den aus einer 7centimeterigen Röhre mit 5 Atmosphären Druck austretenden Wasserleitungsstrahl durch bereits vorhandenes Bassinwasser treibt und letzteres dadurch mit empor reißt. Hierdurch bildet sich eine prachtvolle silberweiße Wasserpyramide, welche sich bis zu einer Höhe von 6—10 Meter steigert und am Fuß einen Umkreis beschreibt, welcher ca. 5 Meter im Durchschnitt hat. Jede Fontaine wirft in einer Stunde ca. 500 Kubikmeter Wasser in die Höhe, dennoch ist ein eigentlicher Wasserverbrauch von kaum 200 Kubikmeter per Stunde nöthig.

(Eingefandt.)

Wir wollen nicht verfehlen, auf eine beobachtenswerthe Publication im Inseratentheil unseres heutigen Blattes hinzuweisen. Dieselbe wendet sich an die deutsche Landbesäuerung und wehrt sich darin der Verein der deutschen Nähmaschinenfabrikanten „Concordia“ gegen die Häuferei mit geringwerthigen amerikanischen Nähmaschinen. Uebrigens geht die überseeische Fabrikation in dieser Branche augenscheinlich zurück. Während die deutschen Fabriken 1881 durchschnittlich ihre Produktion um 22% und einzelne sogar um 40% erhöhen konnten, beträgt die Progressivziffer der dominirenden Singer-Compagnie im gleichen Jahre nur 4, laut Jahresbericht. Es ist das um so auffälliger, als noch 1879 diese Ziffer sich auf 20, stellte und dürfen wir der überaus rührigen deutschen Nähmaschinenindustrie zu ihrem Vorsprung in der Entwicklung gratulieren.

Die Volksbibliothek zu Schneeberg ist von Sonntag, den 10. Sept. an vormittags von 11—12 Uhr geöffnet.

### Militär-Verein, Schneeberg.

Bereitsmitglieder, welche an der Kaiserparade in Dresden Theil zu nehmen gedenken, bitte ich, Montag, als den 11. d. M., Abends Punkt 8 Uhr, im Vereinslokal zu einer Besprechung sich einzufinden. **A. Birkgart**

### Erzgebirgs-Verein Schneeberg-Neust.

Montag, den 11. d. bei günstigem Wetter nachmittags 3 Uhr Concert auf dem Glesberge. **Der Vorstand.**

**50 Maurer** bei 25—30 Pfennig und **300 Erdarbeiter** bei 20—23 Pfennig Stundenlohn finden am Eisenbahnbau in Antonsthal und Breitenhof bei Schwarzenberg andauernde Beschäftigung. (5)

### Bersammlung Gewerbe- und Städt. Verein Schwarzenberg.

Montag Abends 8 Uhr im Vereinslocale. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

### Claussen's Restauration, Schneeberg.

empfeilt von heute an ff. Zwidauer Weißbier, sowie **Karpfen blau und junge Tauben.**

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Gut- und Filzwaaren-Handlung meines verstorbenen Mannes fortführen werde, und nicht, wie irrthümlich berichtet wird, Ausverkauf mache, sondern empfehle mein gut assortirtes Lager der neuesten Herbstmoden in Woll-, Haar-, Seiden-, Kinder- und Schacht-Gütern, ferner Filzschuhe, Stiefletten, verschiedene Filz- und Cortpantoffeln, sowie noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zur geneigten Berücksichtigung und sichere die reellsten Preise zu. **Therese vorm. S. Loos,** Schneeberg, Al. Badergasse, vis-à-vis der Friedens Ruh.

### Die königliche Baugewerkschule zu Plauen i. V.

beginnt den Unterricht in dem bevorstehenden Wintersemester in allen vier Curfen

**Mittwoch, den 4. October a. c. früh 8 Uhr.**

Aufzunehmende haben sich bis zum 26. September bei dem Director Professor Knobach, unter Eingabe des Geburtscheines, des Impfcheines, des letzten Schulzeugnisses und eines Zeugnisses über gutes Verhalten, während der auf mindestens zwei Halbjahre ausgedehnten praktischen Beschäftigung anzumelden.

Außerdem ist das erfüllte 16. Lebensjahr erforderlich und beim Eintritt in den ersten Cursus die Vorbildung wie sie als Ziel der Volksschule festgesetzt ist.

Zum Eintritt in die oberen Curse ist der Besitz der Kenntnisse nachzuweisen, welche in dem Lehrplan als Ziel für den vorausgegangenen Curs bestimmt sind.

Die Aufnahmeprüfung sowie die Berichtigung in die höheren Curse findet

**Montag, den 2. October von früh 9 Uhr** an, und die Nachprüfungen, sowie die Prüfung derjenigen, welche unmittelbar in einen höheren Cursus aufgenommen sein wollen, findet **Dienstag, den 3. October** zu derselben Zeit im Baugewerkschulgebäude am Schulberge statt.

Prospecte und Stundenplan sind durch die Direction gratis zu erlangen.

### Die Direction der königlichen Baugewerkschule.

Prof. Knobach. (3. C. 7431)

### Hausverkauf.

Mein in Gartenstein gelegenes Haus mit circa 1 Ader großen Garten, mit reichem Obstbestand, zur Gärtnerei eingerichtet und zur Restauration vorzüglich geeignet, mit prachtvoller Fensicht, ist fortzugs halber sofort zu verkaufen. **1—2**

**Woritz Tittel.**

Ein Hädelmädchen und einen Kutscher sucht sofort (1—2) **Woritz Tittel** in Schneeberg. Eine noch ganz neue Zither mit Zitherschule ist billig zu verkaufen in Schneeberg, Badergasse Nr. 111, 2 Tr.

Schmerzhaft theilen wir nur hierdurch mit, daß Gott unser jüngstes Söhnchen Georg heute Nachmittag wieder zu sich nahm. **Bahnhof Stein am 8. September 1882.**

**Familie Körner.**

### Stickmaschinen-scheeren

von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **Emil Bach, Schneeberg.**

**Wannwoll- u. wollene Unterhosen, Leibjäckchen und wollene Hemden** empfiehlt in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt **G. M. Ungethüm** in Schneeberg.

### Ein tüchtiger Werfführer,

für eine größere Holzschleiferei, wird gesucht. Hoher Lohn und angenehme Stellung wird zugesichert. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneeberg. (1—2)

### Cylinder, Lampen-schirme, Tulpen, Kugeln,

sowie alle Hohlglaswaaren empfiehlt in en gros u. en detail zu außerordentlich billigen Preisen die Glas-, Porzellan- und Spiegelhandlung von **G. A. Merz,** Schneeberg, am Frauenmarkt.

### Verloren!

Vom 5.—6. d. ist in Aue oder bis Lauter ein Siegelring gez. **J. L.** weißlichen Stein mit Kreuz, Anker, Herz gravirt verloren worden. Der resp. Finder wird gebeten, denselben in der Holzbildhauerlei d. S. Kießling in Aue gegen entsprechende Belohnung abzugeben. Heute Pfäumen-, Apfel-, Johannisbeer-, Chocoladenkuchen, Nusstorte, Windbeutel, gefüllten Blätterkuchen, altdeutsche Käse, Vanille-Eis bei **Aug. Freitag, Kartoffelkuchen** früh 7 Uhr.

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

### Verloren

zwischen Schlettau und Raschau eine **Geschirr-Brieffapsel** aus Schwarzblech, enthaltend Brieffapsel. Gegen Finderlohn abzugeben in der Korkfabrik zu Raschau.

Stallmädchen, Pferdewächter werden bei hohem Lohn sofort gesucht, auch werden Mädchen in jeder Stellung stets angenommen durch **Agnes Hänisch in Aue.**

### Schützenhaus Schneeberg

Sonntag, den 10. Septbr. von Nachm. 4 Uhr an Ballmusik. Es ladet ein **H. Seidel.**

### Auction.

Weggugehalber bin ich beauftragt **Nicht Sonntag, wie in Nr. 210 angekündigt war, sondern Montag, von Nachmittags 2 Uhr an und Dienstag, von 10 Uhr Vormittag an** fortgesetzt folgende Gegenstände gegen sofortige Zahlung zu veräußern:

- 1 Schreibsecretair,
- 1 Spiegelshant,
- 1 Verticow,
- 2 Sophas,
- 2 Fauteuils,
- 2 Sophasische,
- 1 runder Tisch,
- 1 Auszugstisch,
- 1 Nähtisch,
- 1 Schreibpult,
- verschiedene kleine Schränkchen und Tische,
- Aleiderschränke,
- Waschschänke,
- 1 Speiseschrank,
- Matrassen,
- Federbetten,
- Bettstellen,
- Stühle,
- eine Partie Porzellan,
- verschiedene Kleidungsstücke und verschiedenes Andere.

Es ladet ein **Schützenhaus Gartenstein, den 7. September 1882.** (1—2)

### Sternschieszen.

Unterzeichneter hält heute Sonntag, den 10. d. M. ein Sternschieszen mit Schnepfern ab und bittet freundlichst um zahlreiche Theilnahme; auch wird für gute Getränke und Speisen gesorgt. **Schwarzenberg. I. Rehm, Restaurateur.**

### Gesuch.

Ich suche per 15. oder 1. October ein anständiges gebildetes Bademädchen, welches in einem Schnitt- und Posamentengeschäft thätig gewesen ist, nur solche wollen sich melden, welche einen decartigen Posten begleitet haben. **Auskunft erteilt D. Illert in Aue.**

### Wollgarne

10 Gebind gutes weißes Strickgarn glattfarbig und melirt von 50 Pf. bis 100 Pf. bei **G. Hertel, Schneeberg.**

### Neue Heller-Binsen

empfeilt **Bernhard Junghans, Schneeberg.** Eine Hädlerin sucht sofort Robert Becker bei Herrn Schäfer, Neustädtel.

### Schlachtfest

bei **Franz Reuter, Schneeberg.**

### Neu!

**Postlauftrag-Control?** für 1500 Eintragungen berechn. zu haben bei **M. Gärtner, Aue.**

### Gesucht

wird 1 tüchtiger Schuhmacher-Geselle bei gutem Lohne und ausdauernder Arbeit von **1—2** Aue. **G. Steubler.**

### Einen Lehrling sucht,

**Bögnig, Bergner, Stübnerstr.**

empfehl Schw  
Co  
Sonn  
tellerfaale  
1. §  
2. §  
3. §  
4. §  
5. §  
wobel mit  
Schwa  
He  
Möb  
Hält St  
De  
schieße  
für Her  
unter G  
Raf  
W  
zur gefälli  
sondern in  
ren Ber  
gelienke  
Sch  
NB.  
französi  
und Anab  
Gi  
starke  
verkaufen  
(3)  
Zwid  
Stadt Han  
und Freund  
nebt gutge  
(1—2)  
T  
Son  
Sch  
G  
eingeladen.  
Aben  
Gäfte stat  
Da  
beabsichtige  
en Ort und  
lustige hier  
Ph  
Da  
lehens, gut  
nichts zu w  
Baderbäder  
2000 Thale



### Neues Magdeburger Sauerkraut

empfehlte Schwarzenberg. 3 Christ. Goldhan, am Markt.

### Consum-Verein Aue i. S.

Sonntag, den 24. Septbr. d. J., Generalversammlung im Rathshaus Kellerstraße zu Aue, Anfang Nachmittag punkt 3 Uhr.

#### Tagesordnung:

- 1. § 21, Punkt 1,
- 2. = 21, = 2,
- 3. = 21, = 11,
- 4. = 21, = 12,
- 5. = 5,
- 6. § 32,
- 7. = 21, Punkt 4,
- 8. = 21, = 5,
- 9. etwa zu stellende Anträge von Mitgliedern.

Wozu die geehrten Mitglieder einladet der Vorstand und Verwaltungsrath.

### Einladung.

Heute, Sonntag, den 10. I. M.

### Abzugsschau

wobei mit ff. Bratwürsten und gutem Getränke bestens aufwarten wird Schwarzenberg. Friederike verm. Markt.

### Herrn. Jul. Krieger.

Leipzig, Petersstrasse 35, 3 Rosen.

### Möbel-Fabrik u. Handlung.

Hält Stoffproben, Zeichnungen und Anschläge gratis und franco zur Verfügung.

Heute, Sonntag, den 10. September mit Tanzmusik bei **Damenvogel-schießen** Gustav Fickel, Bernsbach.

### Düngemittel

für Herbst, empfiehlt in nur guter Waare und unter Garantie des Gehalts Raschau. Gustav Gligner.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden von Schneeberg und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr bei Herrn Gärtler Willich, sondern in meinem Hause Bahnhofsstraße Nr. 614 (dem früheren Bergmagazin gegenüber) wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung übertragen zu wollen. Schneeberg, den 27. August 1882. (1-12)

**Wilhelm Girsch,** Schneidermeister.

NB. Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in deutschen, französischen und englischen Stoffen, sowie auch in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe. D. D.

Eine Partie noch im guten brauchbaren Zustande befindliche starke

### Fuß-Binden

verkaufen preiswerth im Ganzen oder im Einzelnen.

### Bindefeisen u. Eboß,

Kupferschmiederei und Metallwaaren-Werkstatt, Schwarzenberg am Bahnhof.

### Telegramm.

Zwickau Stadt Hamburg **Aug. Stumpf,** Hermannstraße

kurzester Weg nach der Ausstellung. Empfehle einem hochgeehrten Publikum, sowie allen Bekannten und Freunden eine reichhaltige und billige

### Speisen-Karte

nebst gutgepflegten Bieren und div. Weinen zu civilen Preisen. (1-2) Hochachtungsvoll Aug. Stumpf.

### Turn-Verein Schwarzenberg.

Sonntag, am 10. September 1882, von Nachmittag 3 Uhr ab im Bade Ottenstein hier

### Schanturnen mit Concert,

Eintritt 30 Pf.

Gönner und Freunde des Turnens werden hierzu ergebenst eingeladen. Abends findet Ball nur für Mitglieder und eingeladene Gäste statt. (1-2)

Der Turnrath.

### Grummet-Verkauf.

Das auf meiner Raschauer Wiese anstehende Grummet, beabsichtige ich

Donnerstag, den 14. ds. Mts., von Nachmittag 2 Uhr ab

an Ort und Stelle meistbietend zu versteigern und werden Ertheilungslustige hierzu eingeladen. Pfeilhammer, September 1882. (1-2)

**Albert Rohleder.**

### Bäckerel-Verkauf.

Das in Lichtenstein am Markt gelegene, mit Rohrwasser versehen, gut verzinsbare massive **Bäckerhaus**, an deren Einrichtung nichts zu wünschen übrig bleibt und die Brod-, Weiß-, Butter- und Zuckerbäckerei im ersten Range steht, ist Familienverhältnisse halber bei 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Germann Bergner** in Lichtenstein.

**Friedrich Freitag** in Schneeberg, am Markt, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen: **Spiegel** in allen Größen, **Gardinenfäuste,** **Gardinenrosetten,** **Photographierahmen.**

**Teschings,** **Revolver,** **Terzerole,** **Patronen in diversen Kaliber,** **Patronenhülsen,** **Filzpfropfen,** **Schlüssel** empfiehlt zu billigsten Preisen **Friedrich Freitag,** Schneeberg, am Markt.

**Conto-Bücher** aus der Fabrik von **J. B. Kaiser in Plauen.** **Copirbücher,** **Copirpressen,** **Patent-Löcher,** **Briefswagen,** **Reisszeuge,** **Tinten,** **Stempelfarben,** **Stempelkissen,** **Stieglacke,** **Radir- und Federmesser,** **Papiersecceren,** **Not- und Blau- stift,** **Stahlfedern,** **Stahlfederhalter,** **Stiftstifte,** sowie noch verschiedene Utensilien für Comptoir und Bureau, empfiehlt **Friedrich Freitag** in Schneeberg, am Markt.

**Theater** im **Schießhaus Aue.** Sonntag, den 9. Sept. **Der geprellte Liebhaber,** in 3 Akten. Nachmittag 3 Uhr findet eine Kindervorstellung statt. **Wischenbrödel** Zaubermärchen in 6 Akt. Hochachtungsvoll **S. Niedermeier.**

Neues Magdeburger Sauerkraut, Neue Magdeburger saure Gurken, Neue feine Senfgurken, Neue geräucherte Fettheringe, Prima Qualität, täglich frisch empfiehlt **J. A. Flechtner** in Aue.

**Cigarren** à 100 St. von 2.30 Pf. an empfiehlt **Neustädte. Gustav Seifert.**

**Arbeiter- und Fleischer-Jacken** aus festgewalkten soliden Stoffen, mit und ohne Aufschläge, empfiehlt zu billigsten Preisen (16) **August Gekner, Aue i. S.** Bahnhofstr. Nr. 16 B.

**Bergarbeiter gesucht.** Größere Anzahl tüchtiger Arbeiter finden gutlohnende (2 bis 3! M.) und dauernde Beschäftigung beim **Stein-Kohlenwerke Hedwig-Schacht, Station Delnsitz b. Lichtenstein, Sachsen. (S. 15)**

**1000 Mark** zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwascher,** à Flac 60 und 100 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann u. Co., DRESDEN, Marienstr. 20.** In Aue nur allein echt zu haben bei **H. Kirsten.**

### Dank.

Wir fühlen uns gebrungen, unsern innigsten Dank auszusprechen Herrn Pastor Rudolph für die trostreichen Worte am Grabe bei der Beerdigung unseres guten, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Groß- und Urgroßvaters, des Fleischermeisters und Gutsbesizers **Christian Friedrich Falkner,** Dank fernern den Herrn Lehrern für die erhabenen Trauergesänge und Dank dem Musikchor für das Blasen vor der Wohnung am Vorabend und bei der Beerdigung, Dank auch den Weibern der Fleischerinnung für das Tragen zur letzten Ruhestätte, Dank für den reichen Blumenschmuck und der zahlreichen Begleitung zur letzten Ruhestätte. **Hochortau, Schebewitz, den 7. September 1882.**

Die trauernde Familie **Falkner.** Ruhe sanft, Du treue Seele, Frei von allen Erdenleid; Ruhe aus von Deinen Wandern Durch des Lebens harte Zeit. Schwer hast Du und viel gerungen, Hier in Deinem irdischen Sein, Jetzt hat sich Dein Geist geschwungen, In den ewigen Sonnenschein.

Treu hast Du die Pflicht erfüllt, Die der Herr Dir auferlegt, Alles Gute, alles Schöne, Hat Dein edles Herz bewegt; Und Dein Handeln war so selbstlos; Und Dein Wille war so rein, Dein Gemüth ein kostbar Kleinod, Und Dein Herz ein Edelstein. Was Du uns und andern Lieben Bist gewesen jeder Zeit, Kommt in unsern ganzen Leben, Niemals in Vergessenheit. Treu bist Du zu uns gestanden, Und die Liebe war Dir Pflicht, Darum stirbt Dein Angedenken, Ewig unsern Herzen nicht.

Für die während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter empfangenen Beweise liebevoller Theilnahme, sagt hiermit Allen herzlichsten Dank **Bodau, 8. Sept. 1882.**

die Familie **Baumgarten.** Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Vormittag 9 Uhr unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater **Karl Wendel** in seinem 86. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an **Schneeberg.** Die Beerdigung findet Dienstag, früh 7 Uhr statt.

**Hemden-Varchente u. Lama,** große Bedarfs-Artikel für Herbst u. Winter empfiehlt in **reichhaltigster Musterauswahl zu billigsten Preisen** **G. W. Ungethüm** in Schneeberg.

Zur Anfertigung von **Wäsche-Artikeln** aller Art nach Maß **und Ausstattungen** empfiehlt sich bei **billigster Preisnotirung.** **G. W. Ungethüm** in Schneeberg.

Neuen **Magdeburger Sauerkohl** empfiehlt **Gustav Feine.**

**Halblama** zu Hemden empfiehlt in allen Qualitäten von 25-50 Pf. die alte Elle in großer Auswahl **Schneeberg.** **P. verw. Legat.**

**Halblamahemden** empfiehlt für Männer, Frauen u. Kinder äußerst billig **Schneeberg.** **P. verw. Legat.**

Einen ordentlichen **Pferdefnecht** sucht **Germann Wendler,** Gutsbesitzer in Niederschlema.

### Herzlichsten Dank.

Bei dem überaus schmerzlichen Verluste unserer zu früh dahin geschiedenen heißgeliebten, guten und unvergesslichen Tochter, Schwester und Nichte,

**Amalie Martha Marie,** im noch nicht vollendeten 23. Lebensjahre, hat die allgemeine Theilnahme unsern tiefen Schmerz wohlgethan und den herben Verluste ertragen helfen. Es brängt uns daher, dafür unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank dem geehrten Gesangsverein für die am Vorabend dargebrachten erhabenden Gesänge, sowie dem geehrten Turnverein für das freiwillige Tragen zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pastor **Kant** aus **Bernsbach** für die herzergriffende und tröstende Rede am Grabe. Dank für die dargebrachte Trauermusik und für die vielen sinnigen Geschenke von nah und fern und für den reichen Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte; dies alles war heilsamer Balsam in unsere tief verwundeten Herzen, und nehmen Sie daher alle, die uns zurichten suchten in unserm großen und herben Schmerze, nochmals unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank mit der Bitte zu Gott, daß er Allen ein reicher Vergeltter und Sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen in Gnaden bewahren möge.

Du aber theures Herz, hast aufgehört zu schlagen, Du fühlst nun nicht den Schmerz, den wir jetzt um Dich tragen, Du hast nun triumphirend über Erdengram und Leiden, Du bist nun eingeführt, zu Deines Herren Freuden.

Doch viel zu früh bist Du von uns geschieden, wir suchen Dich und finden Dich nicht mehr, und Alle rufen weinend Dich hienieden, Du aber schweigst, und Alles um uns her! Nun müssen wir zu Deinem Hügel gehen. Ruh' sanft, Schlaf wohl, bis wir uns wiedersehen. **Grünhain, den 7. September.**

Die trauernde Familie **Friedrich.** **Scheidegruss** am Grabe unserer viel zu früh dahingeschiedenen Freundin **Marie Friedrich.**

Es braust der Sturm, die Blüthe bricht, Verwelkt sinkt sie hinab, Des Herbstes bleiches Mondenlicht Blickt auf ihr frühes Grab.

So hat auch Dich der kalte Tod Mit seinem Hauch berührt; Gebleicht der Wangen Blüthenroth, Im Lenz Dich weggeführt. Ja, dreiundzwanzig Sommer brachte Dir das Leben nur daher, Wo Dein Dasein frohlich lachte, Warst ja aller Mädchen Bier.

Furchtbar wie aus hellem Orte Wohl ein greller Blitzstrahl zukt, Trafen uns die Schreckensworte: „Sie ist plötzlich uns entrückt!“ Und ach, so früh bist Du entrissen, Unserm jugendlichen Kreis; Schlummert schon auf Sterbekissen, Trägt schon das Cypressenkreuz.

Wie hättest Du in Lebenslust Bei uns geweltet noch gern, Wie glänzte still in Deiner Brust Ein heller Hoffungsstern?

Ja, Du mußt den Band entfagen, Den die Freundschaft um Dich wand, Wo beglückt in frohen Tagen, Sich das Herz zum Herzen fand. So schlaf denn wohl, in süßen Frieden, Schlummers sanft, Du junges Blut, Für zu gut befand hienieden Dich des Himmels höchstes Gut.

Doch ist ein Trost für uns geblieben, Der nie im Sturm fann untergeh'n. Denn es lacht freudig Deinen Lieben Die süße Hoffnung „Wiedersehn!“ **Grünhain, am 5. Septbr. 1882.** **D. B. A. S. A. P. M. B. W. G. R. S. S. F.**

**Bettfedern,** fertige neue Betten, Strohsäcke, Strohhäcker, empfiehlt äußerst billig **Schneeberg.** **P. verw. Legat.**



# H. W. Hassinger in Zwickau.

## Tuch-, Stoff- und Buckskin-Lager.

En gros

Für bevorstehende Saison erlaube ich mir die Aufmerksamkeit wiederholt auf mein

En detail

## En gros Tuch-, Stoff- & Buckskin-Lager En detail

mit dem Bemerkten hinzusetzen, daß dasselbe mit allen auf diesem Gebiete erschienenen Neuheiten reichhaltig ausgestattet ist und

Rock-, Hosen-, Westenstoffe,  
 Buckskin in allen Qualitäten,  
 Paletotstoffe in Eskimo, Büffel,  
 Diagonale, Ratine u. Floconne,  
 Kaisermantel- und Zuppenstoffe,  
 Schlafrockstoffe,  
 Englische und deutsche Anzugstoffe,  
 Rechte und imit. Kammgarnstoffe,

Feine schwarze Tuche,  
 Croisès, Satins, Diagonals,  
 Militär- und Livre-Tuche,  
 Stoffe zu Anabengarderobe,  
 Billard- und Wagentuche,  
 Bw. Arbeitshosenzeuge, engl. Leder,  
 Italien-Cloth, schwarz und coul.,  
 Aermelfutter, Wattirleinen zc.

überhaupt alle für:

**Gardebegehälter,  
 Kürschner und Mützenmacher,  
 Sattler und Wagenbauer,  
 Tapfseriegeschäfte und dergl.**

nöthigen Tuche und Stoffe jederzeit in größter Auswahl enthält.

Meine langjährigen Erfahrungen in der Tuchbranche, meine regelmäßigen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Etablissements und mein alljährlicher persönlicher Aufenthalt auf den bedeutendsten Mess- und Fabrikplätzen lassen mir nichts entgehen, was irgendwie vortheilhaftes auf dem Gebiete der Tuchbranche erscheint. Infolge dessen, sowie ferner durch den Umstand, daß ich nicht reisen lasse, überhaupt meinen geringen Platzspesen gegenüber den bedeutenden Unkosten, welche meine Concurrenz der großen Plätze zu bestreiten hat, bin ich in der Lage billiger Preise stellen zu können als dies Berliner, Dresdner, Leipziger zc. Großisten vermögen. Im übrigen von der Ueberzeugung durchdrungen, daß strengste Reellität und größtmögliche Billigkeit mein eignes Interesse ist, werde ich mich bei Ausführung eines jeden Auftrags nur von diesen Grundsätzen leiten lassen, daher zu **billigsten** aber

### nur festen Preisen

verkauft und dadurch Jedermann die Gewähr billigsten Einkaufs sichern. Muster werden bereitwilligst versandt.

An **Wiederverkäufer, Schneidermeister, Modewaarenhandlungen** werden Engros-Preise berechnet und

### Muster-Collectionen

abgegeben, durch deren Vorlage an ihre Kundschaft sie die weitgehendsten Ansprüche befriedigen können. Es wird jedes beliebige Maß abgegeben und es erfolgt der Versandt entweder

**gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.**

Ausnahmen hiervon nur bei Angabe bester Referenzen.

## H. W. Hassinger in Zwickau.

### Vogelschießen in der grünen Laube Schneeberg.

Sonntag und Montag, den 10. und 11. Sept. a. c. beabsichtigt Unterzeichneter sein **Vogelschießen** mit 9mm. **Lechtins** abzuhalten und ladet Freunde dieses Vergnügens ganz ergebenst ein  
 Schneeberg, den 7. September 1882.

(1-2) **H. Beer.**

NB. Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab **Ballmusik**. Montag, **Concert u. Ball**, für Loos-Inhaber frei.

### Ball im Gasthof zur Stadt Leipzig in Schneeberg

heute Sonntag, den 10. September, von Nachmittag 4 Uhr an, wozu einladet **F. Drechsel.**

### Bettfedern und Daunen

in 10 verschiedenen Sorten, schon von 1.40 Pf. an, staub- und kalkfrei.  
**F. Acher, Schneeberg, am Markt.**

Neu angekommen.

### Schwarzseidene

und buntseidene **Kleiderstoffe**, sowie prachtvolle **schwarze und bunte**

### Cachemire

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen **Schneeberg. Oswald Richter.**

### Hôtel Fürstenhaus

empfehle Sonntag früh von halb 11 Uhr an **H. Leipziger Speckfischen**, sowie ein hochfeines **Nürnbergger, Culmbacher und Viebotshauer Export**

### Böhmisch Bier.

Achtungsvoll **Emil Schramm.**

### Damen- und Kindermantel-Fabrik

von **C. Anton Bluth in Schneeberg** am Markt Nr. 6

empfehle ihr bedeutendes Lager nur nach den neuesten Berliner und Pariser Modells gearbeiteten Nouveautés:

Wintermäntel und Paletots,  
 Regenmäntel, Brunnentmäntel,  
 Knabenanzüge und Knabenüberzieher  
 für Herbst und Winter,

Mädchenmäntel für jedes Alter passend, zu ganz besonders billigen Preisen.

### Lohnstick-Maschinen

in allen Rapporten werden zu erhöhten Stücklöshen gesucht und finden dauernde Beschäftigung.

Schneeberg.

**Gustav Gesslbach.**

### Bettfedern

in verschiedenen Sorten billigt bei **Gustav Rehner, Reusstädtel**, gegenüber der Apotheke.

### Kleiderstoffe

Die allerneuesten **Herbst- u. Winterstoffe** sind eingetroffen und werden selbst sehr billig verkauft bei **C. Anton Bluth, Schneeberg, am Markt Nr. 6.**

### Kartoffeln verkauft

**Sermann Rehner, Schwarzenberg.**

### Coffee's

in 8 wohlgeschmeckenden stets frisch gebrannten Sorten à Pfd. 200 Pf. 192 Pf., 180 Pf., 160 Pf., 140 Pf., 120 Pf., 100 Pf., 50 Pf. Händler entsprechend billiger.  
**Emil Egerland, Johannegeorgenstadt.**

Vergangenen Dienstag hat die Verhandlung zwischen **Müller u. Särtel** stattgefunden, dies den Bekannten zur Notiz.  
**Caroline Ragel.**

### Widerruf.

Die der Frau Schreiber zugefugte Beleidigung nehme ich hiermit zurück, und danke, daß dieselbe Straf-antrag deshalb nicht gestellt hat.  
 Schwarzenberg, d. 8. Sept. 1882.  
**Caroline Ragel.**

### Ein Wort an deutsche Landbevölkerung.

Mehrere Tausend Hausrirer überschwemmen neuerdings im Dienste amerikanischer Nähmaschinen-Compagnien die deutsche Landbevölkerung. Diese Herren Amerikaner sind von der deutschen Nähmaschinenindustrie jährlings aus dem Sattel gehoben worden, die Lärntrommel mit dem „Allein echt“ und „Allein original“ können sich nicht mehr so recht rühren, da klopft man ihnen nach Gebühr auf die Finger, nun versuchen sie es um so fieberhafter mit dem Hausrirertrieb und der **mündlichen** Verleumdung der einheimischen Concurrenz.

Ihr Deutschen auf dem Lande (und auch Ihr vielfach heimgesuchten Städter) seht Euch im allerersten Interesse, im Interesse **Eures Geldbeutels**, diese fremden Nähmaschinen ja recht genau an, ehe Ihr einen Kauf oder einen sogenannten Kauf-Niethsvertrag abschließt. Rummert Euch darum, ob auch die neuesten Verbesserungen d'ran sind, ob ein selbstthätiger Spulapparat dabei ist, ob sie Spannungsläster haben, ob eine Radauflösung vorhanden, ob das Gestell auf Rollen steht, und dann zeigt die Maschine, wenn Ihr keinen Mechaniker zur Hand habt, wenigstens dem nächsten Schlosser; er wird Euch aufmerksam machen auf die wackigen Wellen und Nabelschieber, auf die rohen Freisflächen, auf die schlechteschnittene Zahnräder, und er wird Euch die schöne Aussicht eröffnen, daß Ihr in Jahr und Tag statt einer Nähmaschine nur noch eine Klappermühle im Hause stehen habt. Und glaubt ja nicht, was Euch diese Hausrirer einreden wollen, sie verstehen **gar nichts davon**, das sind Leute, die heute mit Rattun und Zwiern und morgen mit Nähmaschinen handeln — sie pfeifen den Tag nur das nach, was ihnen die Amerikaner früh vorgepfeifen haben.

Und wie könnten Euch diese Preiswerthe Nähmaschinen verkaufen? 25 bis 30 Prozent geben sie dem Hausrirer, der begleitende Geschäftsführer thut auch nicht umsonst, dann kommen die Filialgeschäfte, welche die Maschinen anliefern; doch den Hauptgewinn facht wohl der Herr General-Agent in Hamburg selber ein. Die Fracht über Land und Meer kostet auch einige blanke Thaler und nun macht Euch selbst ein Bild davon, **was Ihr alles mit bezahlen müßt**, wenn Ihr Euch eine solche Maschine **aufkauften** laßt.

Wir bitten Euch, seht Euch vorerst im nächsten besten deutschen Nähmaschinengeschäft um, ehe Ihr ein solches Vergerniß in's Haus nehmt. Hier findet Ihr Auswahl, hier könnt Ihr die neuesten Verbesserungen sehen, welche die Amerikaner nach dem Patentgesetz gar nicht nachmachen dürfen, hier könnt Ihr Vergleiche anstellen, hier wird man Euch nach Kräften gleichfalls Zahlungsvereicherungen gewähren und zwar unter besserer Garantie, denn ein stehendes Geschäft kann nicht so leicht auf und davon gehen, wie ein Hausrirer. Und diese verbesserte und saubere Maschine wird man Euch **obendrein 10 bis 15 Prozent billiger verkaufen können**, der geringen Geschäftsunkosten wegen.

Wenn Ihr vor diesen Hausrirern nicht die Thüren zuhalten wollt, **so haltet wenigstens die Taschen zu**, bis Ihr nicht ein deutsches Nähmaschinengeschäft besucht. Habt Ihr Euch hier ordentlich umgethan und unterrichtet — und das dürfen wir billig von unsern Landesleuten erwarten, **dann werden die Herren Hausrirer ihre „allein echten“ Nähmaschinen auch allein behalten müssen.**

### Die „Concordia“

Bereinigung deutscher Nähmaschinenfabrikanten und Händler. Bezugsquellen für **Deutsches Fabrikat in Nähmaschinen** sind: **Otto Grimm in Chemnitz, Webergasse 16; Ludwig Gläß in Eisenhof; F. A. Schumann in Annaberg; Th. Thurn in Auerbach i. B.; Aug. Rai, Waldenburg.**

Einen Aufpasser, welcher mit **Sichtsucht** sofort Max Schlegel. Eine geübte Häblerin sucht Ferdinand Seifert am Stangeberg.

Ersteigt tag mit Kuchnahm  
 Sonn- und Fest  
 Preis viertel  
 1 Mart 80 Pf  
 fin  
 N.  
 das dem M  
 des Kataster  
 am 5. Jun  
 gewürdert  
 den an hie  
 Frische in  
 städ Cat.  
 an Ort u  
 und die  
 eingetrage  
 zwei Arb  
 Kollwage  
 größere  
 bietend v  
 Der  
 um Beih  
 erfucht,  
 anher ein  
 Jahresbe  
 gebeten.  
 folgende  
 Abth. 1  
 556 S  
 9  
 20  
 70  
 149  
 55  
 4  
 1  
 26  
 25  
 2  
 140  
 214